



Thomas Müller-Teufel, OStD
Schulleiter

Rheinau, 16. Dezember 2015

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Freunde des Anne-Frank-Gymnasiums,

das Wort Flüchtling ist in aller Munde. Verbunden mit Sorgen, die uns ein unkontrollierter Zuzug von Menschen macht, verbunden mit wagen demographischen Hoffnungen, dass diejenigen Menschen, die bleiben dürfen, unsere Renten sichern, verbunden mit dem Mitempfinden und dem Mitleid, das wir mit den oftmals geschundenen Ankommenden haben. Wer ein Flüchtlingskind in seinem Schulnamen trägt und Worte wie Respekt und Mut im pädagogischen Leitbild formuliert hat, ist der momentanen Situation besonders verpflichtet. Ein Überleben von Anne Frank war nur durch die mutigen Freunde der Familie möglich. Ich bin nicht besorgt darum, dass wir als mutige Schule in den kommenden Jahren unseren Beitrag leisten werden, die Fremden zu integrieren. Ich wünsche uns in diesem Sinn frohe und vor allem friedliche Weihnachten.

Was liegt denn so unter dem Weihnachtsbaum?

Meine Ethikklasse 10 hatte sich mit der Frage beschäftigt, ob die Phase der Kindheit immer stärker verkürzt wird: Kopieren die Kleinen nicht zunehmend und immer früher die Großen im Hinblick auf die Mediennutzung? Wieviel Zeit verbringen unsere 5.Klässler eigentlich mit Ihrem Smartphone? Wo tummeln sie sich online? Wir haben gefragt und diskussionswürdige Antworten bekommen. Weil wir das Ergebnis vom Dez. 2015 so interessant finden, möchte ich es Ihnen nicht vorenthalten: Sie finden es als letzte Seite dieses Briefs. Danke an Matthias Basmangin (10b) für die Zusammenstellung der anonymen Befragungen!

Hier sind Auszüge der Datenanalysen und -interpretationen der Ethikgruppe:

„Von den 41 Befragten haben 33 Schüler ein Handy und 29 von den 33 Schülern ein Smartphone. Im Durchschnitt bekamen die Schüler ihr erstes Handy/Smartphone mit 9,53 Jahren. Von den Schülern sind 30 Mitglied bei einem sozialen Netzwerk wobei die meisten davon auf WhatsApp vertreten sind. Täglich verbringen die Schüler im Durchschnitt 1.5 Stunden am Handy.“ (Nicolas)

„Was uns persönlich am meisten an den Umfrageergebnissen überrascht hat, war der teilweise krasse Unterschied zwischen den beiden Klassen, obwohl die Kinder doch eigentlich gleich alt sein müssten. Während zum Beispiel die Durchschnittswerte der Mädchen bei der täglichen Handynutzung zwar einigermaßen übereinstimmen, verbringen die Jungen der 5b fast dreimal so viel Zeit am Handy wie die aus ihrer Parallelklasse. Diesen Umstand haben wir uns damit erklärt, dass viele b-Klässler - wie man in der Tabelle auch sehr gut sehen kann – schon früher ein Handy bekommen haben und sich deshalb schon besser damit auskennen und damit eingewöhnen konnten. Außerdem fanden wir noch spannend zu sehen, dass manche Kinder bereits im frühen Grundschulalter ihr erstes Handy hatten, auch wenn die Mehrzahl bei etwa 10 Jahren liegt. Die Tatsache allerdings, dass es sich bei den Handys der meisten Kinder um ein Smartphone handelt, kam für uns nicht sehr unerwartet, da heutzutage Tastenhandys eher als „uncool“ und „altmodisch“ angesehen werden und die Kinder sich meistens lieber ein moderneres Gerät mit mehr Funktionen von ihren Eltern wünschen. Immerhin gilt das Handy mittlerweile fast mehr als Unterhaltungsmittel, denn als reines Telefon.“ (Raphaella und Alina)

„Viele Erwachsene und Forscher sind der Meinung, dass die Kindheit durch Internet und soziale Netzwerke eingeschränkt wird. Ich bin der Meinung, dass in der heutigen Gesellschaft das Internet eine sehr große Rolle spielt und dass man schon in der Kindheit lernen sollte, mit dem Internet umzugehen. Allerdings ist es wichtig, dass man eine angemessene Zeit im Internet verbringt und altersgerechte Spiele und Programme benutzt. Die Fünftklässler beweisen uns, dass es möglich ist.

Sie verbringen im Durchschnitt täglich 1- 2 Stunden im Internet. Allerdings wäre interessant zu wissen, was sie mit dem Rest ihrer Freizeit machen.“ (Laura)

Auch dieses Jahr werden wir wieder smarte Elektronik verschenken. Aber mit dem Schenken des tollen Teils sollte es nicht geschehen sein. Das größere Geschenk ist die anschließende Aufmerksamkeit darauf, wo und womit unsere Kinder Ihre Kindheit verbringen: wieviel Stunden WhatsApp sind ok? Ich beobachte meinen 13-jährigem Sohn, wie er immer öfter vor dem TV aufs brummende Handy schaut, weil einer in seiner Gruppe wieder eine Belanglosigkeit gepostet hat...

In unserer Schule bleibt das Handy aus. Zum Schutz der Kinder. Über Ausnahmen für den Oberstufenraum und das neue SMV-Zimmer entscheiden die Schulkonferenz und die GLK.

Bildung macht Spaß

Herzlichen Glückwunsch an Maya Streit (6a)! Sie ist die Siegerin des diesjährigen **Vorlesewettbewerbs der Klassen 6**, wo wir dieses Jahr besonders viele gute Vorleser haben.

Und beglückwünschen darf ich auch die Gewinner des anspruchsvollen Wettbewerbs **Jugend debattiert**, der ab diesem Jahr zum festen Profil des AFG gehören wird. In spannenden und vom Publikum heftig beklatschten Auftritten zeigten die Schüler und Schülerinnen ihr beeindruckendes Können. Die Schulsieger (Vanessa Liehr und Aylin Arol, beide 9b, Ann-Kathrin Blum, 10b, Raphaela Pfeifer, 10a) werden uns bei weiteren Runden auf der Regionalebene in Freiburg gebührend vertreten.

Mit ihrem Filmbeitrag "Anders sein. Außenseiter in der Geschichte" errangen unsere Schüler Laura Stein, Tina Schadt, Silja Minet, Franziska Rub und Niklas Lichtenfeld beim bundesweiten **Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten** den dritten Preis. Unter der Leitung von Geschichtslehrer Herrn Hellberg verfassten die Kursstufenschüler nach eingehender Recherche selbstständig ein Drehbuch und setzten es anschließend in einen Film um. Der Film wird am int. Holocaust-Gedenktag im ev. *Gemeindehaus Rheinbischofsheim* am 26.01,16 um 19:30h gezeigt.

Delf-Diplom: Wir gratulieren den Teilnehmerinnen zu dieser freiwilligen Zusatzqualifikation, die auch zeigt, dass die französische Sprache nach wie vor ihren Reiz auf junge Menschen nicht verliert! Delf-AG-Leiter Klaus Lenger ist zufrieden und hofft, dass auch wieder mehr Jungs auf den Geschmack kommen. Ausführlichere Informationen zu diesen Wettbewerben und Leistungen sowie der unwiderstehlichen **Halloween-Party für die Unterstufe** finden Sie unter Aktuelles auf der Schulhomepage.

Licht und Helm und Ihre Daten

Unser Verkehrssicherheitsbeauftragter Herr Spinner weist darauf hin, dass die Schüler sehr häufig unbehelmt und ohne Licht mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Wir werden ein paar unterstützende Aktionen – auch mit Hilfe der Polizei – starten um die Gesundheit unserer Schüler zu schützen. Bitte schauen auch Sie nach, ob der Helm noch passt und das Licht funktioniert.

Dank Ihrer Kooperation hat sich die Sicherheitslage beim Abholen Ihrer Kinder entschärft. Je mehr Kinder von den Seiteneingängen her abgeholt werden, desto besser kommt der Schulbus auf seinen Parkplatz und desto übersichtlicher ist die Situation. Vielen Dank! Damit wir Sie in Notfällen schnell benachrichtigen können, sollten die bei uns hinterlegten Telefonnummern aktuell sein.

Anne sagt Danke!

Bei der sehr schönen Dankesfeier für die Unterstützung unserer Amsterdamfahrt konnten wir einen flotten Film über die Reise präsentieren, weil Raphaela Pfeifer, Stefanie Sauer, Nasreen Shah, Louisa Zimmer (10a) viel freie Zeit investierten. Wir zeigen den Film allen Schülerinnen und Schülern in der Sporthalle am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien ab 10:40h. Interessierte Gäste sind immer willkommen! Danke nochmals allen Förderern, zuvorderst dem Gemeinderat der Stadt mit

Bürgermeister Welsche, ohne die wir nicht hätten reisen und so wunderbare Erfahrung machen können.

Treffen mit den Grundschul-Lehrerinnen

Am 15.01.16 treffen sich die Lehrer unserer 5. Klassen mit den Lehrerinnen der ehemaligen 4. Klassen, um sich über einen sanften Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule abzustimmen. Eingeleitet wird das Treffen mit einem Vortrag der 1. Vorsitzenden des Landesverbands Legasthenie und Dyskalkulie Baden-Württemberg e.V. Ina-Maria Lienhart.

Vortrag

Ralph Boelzner von der schulppsychologischen Beratungsstelle Baden-Baden war am 12.11.15 zum Thema Pubertät und Gehirn bei uns. Der Elternbeirat und die Schulleitung freuten sich über die außerordentlich gut besuchte Veranstaltung. Danke an Frau Peekhaus und Herrn Dammasch für die Initiative!

Probieren geht über Studieren

Das Mensa-Team startet im 1. Quartal des neuen Jahres eine Mensa-Probier-Aktion. Wir wollen den Eltern die Möglichkeit geben, mit ihren Kindern in der Schul-Mensa zu essen und sich von der Qualität des Angebots zu überzeugen.

Termine (Auswahl):

Datum	Thema
03.12.15	Schulkonferenz
15.12.15	Anne-Frank-Café
11.01.16	Schulbeginn nach den Weihnachtsferien
15.01.16	Treffen mit den Grundschulen
20.01.16	Gesundheits- und sicherheitstechnische Begehung der Schule durch externes Institut und Mediziner
26.01.16	Anders sein. Außenseiter in der Geschichte/ Film unserer Schüler im ev. Gemeindehaus
27.01.16	Wintersporttag
29.01.16	Zeugnisse Kursstufen
04.02.16	Halbjahresinfo Klassen 5-10
05.02.-12.02.16	Fasnachtsferien
22.02.16	Exkursion 9a/b in ehem. Synagoge Kippenheim
25.02.16	Elternsprechtag - Herzlich willkommen!
02.03.16	Infoabend für interessierte Eltern von 4. Klässlern
13.-19.03.16	Franz. Austauschschüler am AFG
16.-17.03.16	Anmeldungen neue 5er
24.03-31.03.16	Osterferien
06.-14.04.16	Schriftl. Abitur
25.04.16	Kommunikationsprüfung
27.04.-03.05.16	AFG-Schüler in Schweden
06.05.16	Brückentag (bewegl. Ferientag)
06.-13.05.16	AFG-Schüler in Frankreich
09.-13.05.16	BOGY Klasse 9
16.05.-27.05.16	Pfingstferien
01.-10.06.16/ 13.-22.06.16	Sozialpraktikum Klasse 10a Sozialpraktikum Klasse 10b
17.06.16	Mündl. Abitur am AFG (Vorsitz Heimschule Lender)
23.06.-24.06.16	Mündl. Abitur am Oken-Gymn. Offenburg (Vorsitz AFG)
15./16.07.16	Theateraufführungen in der Graf-Reinhart-Halle
17.-23.07.16	Segeln Klassen 9
16.-22.07.16	Studienfahrten KS 1: Barcelona und Auvergne

Frohes Fest und guten Rutsch!

Ramona Forster

P.S.: Wie immer gilt: Wer drei Fehler (Orthographie) in diesem Elternbrief findet, erhält von mir einen Büchergutschein☺
Letztes Mal war Ramona Forster (7b) die erste Schülerin, mit den Fehlerhinweisen.

Umfrage zur Handynutzung unserer 5. Klässler im Dezember 2015

		21* Schüler		21 Schüler	
		Klasse 5a		Klasse 5b	
		Junge	Mädchen	Junge	Mädchen
hat Handy	Ja	8	8	7	10
	Nein	3	1	0	4
erstes Handy bekommen mit	6	0	0	0	1
	7	0	0	1	0
	8	0	1	1	1
	9	1	1	0	0
	10	5	6	3	8
	11	1	0	0	0
	weiß nicht mehr	1	0	2	0
hat Smartphone	Ja	5	8	7	9
	Nein	3	0	0	1
Mitglied in sozialem Netzwerk	Ja	6	8	7	9
	Nein	2	0	0	1
Accounts	WhatsApp	6	8	7	9
	Twitter	0	0	1	1
	Snapchat	0	1	3	1
	Tumblr	0	0	0	0
	Facebook	0	1	1	1
	YouTube	2	1	4	2
	Instagram	2	1	3	1
	Skype	0	1	3	1
	Clash of clans	3	0	0	0
	Minecraft	1	0	0	0
	Subway surfer	1	0	0	0
	Threema	0	1	0	0
	Google	0	0	0	1
	Ask	0	0	1	0
tägliche Handynutzung	unter 15 Minuten	4	0	0	0
	unter 1 Stunde	3	5	2	6
	1 – 2 Stunden	0	3	4	3
	2 – 3 Stunden	1	0	0	1
	3 – 4 Stunden	0	0	0	0
	über 4 Stunden	0	0	1	0
Ø Stunden pro Tag	0,88	1,38	2,14	1,50	
Ø Minuten pro Tag	53	83	129	90	

*ein Kind in der Klasse 5a war am Tag der Umfrage krank